

It's Affinity Time

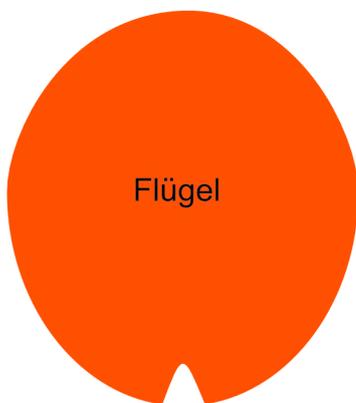
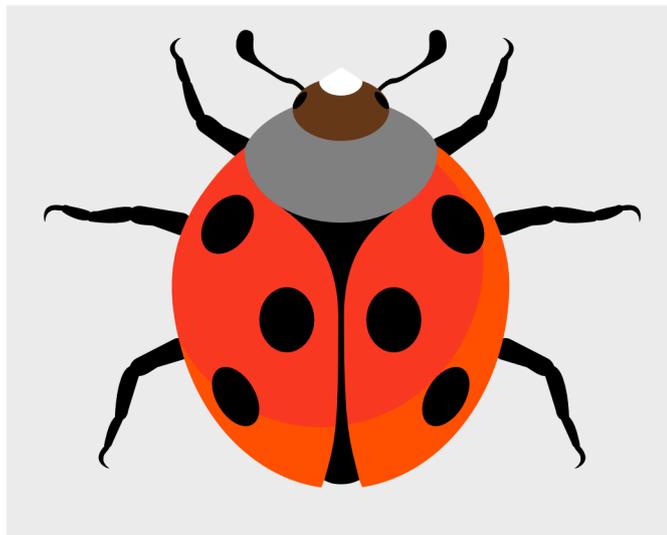
Autorin: Daniela Joss



Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

Wie aus einer Zeichnung ein fast lebendes Käferchen wird. Leben bekommt so ein Tierchen durch Licht, Schatten, Farbverläufe, Transparenz und Lichtflecken.

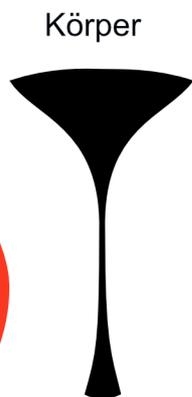
Am Anfang steht der perfekte Pfad. Wenn der Pfad Ecken und Kanten hat die nicht passen, dann wird auch das Käferchen nicht lebendig wirken.



Flügel



Flügel



Körper

Kopffortsatz



Auge



Fühler



Kopf



Schild

Beine



Punkte

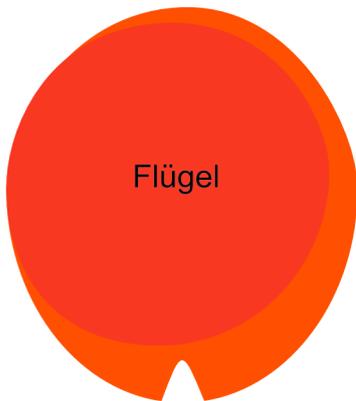
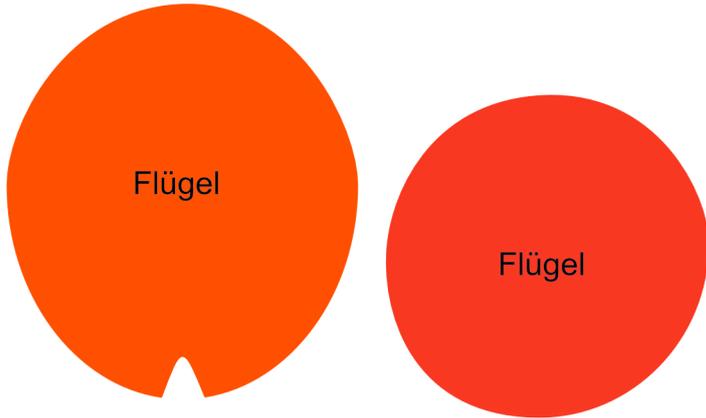


Angefangen bei den Beinen.

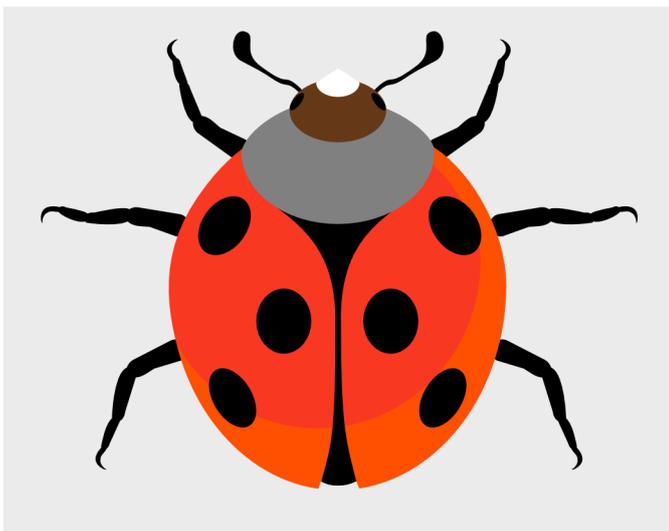
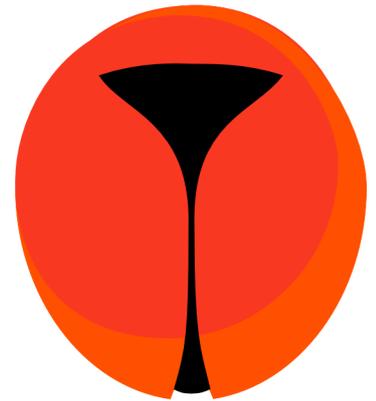
Wie bei einer Gliederpuppe ist es am besten die Beine in ihre Segmente zerlegt zu pfeilen. Dies ermöglicht später die Beine so zu bewegen dass das Käferchen sich überall halten kann... jedes Bein separat beweglich ist.

Die Beine bestehen aus vier Teilen. Vorne ist eine Art Krallen. Bei einigen Käferchen sieht das auch wie eine kleine offene Pinzette aus, also zweigeteilt.

Die Flügel bestehen aus zwei Teilen, weil das später die Farbgebung erleichtert, denn diese beiden Teile werden übereinander gelegt.

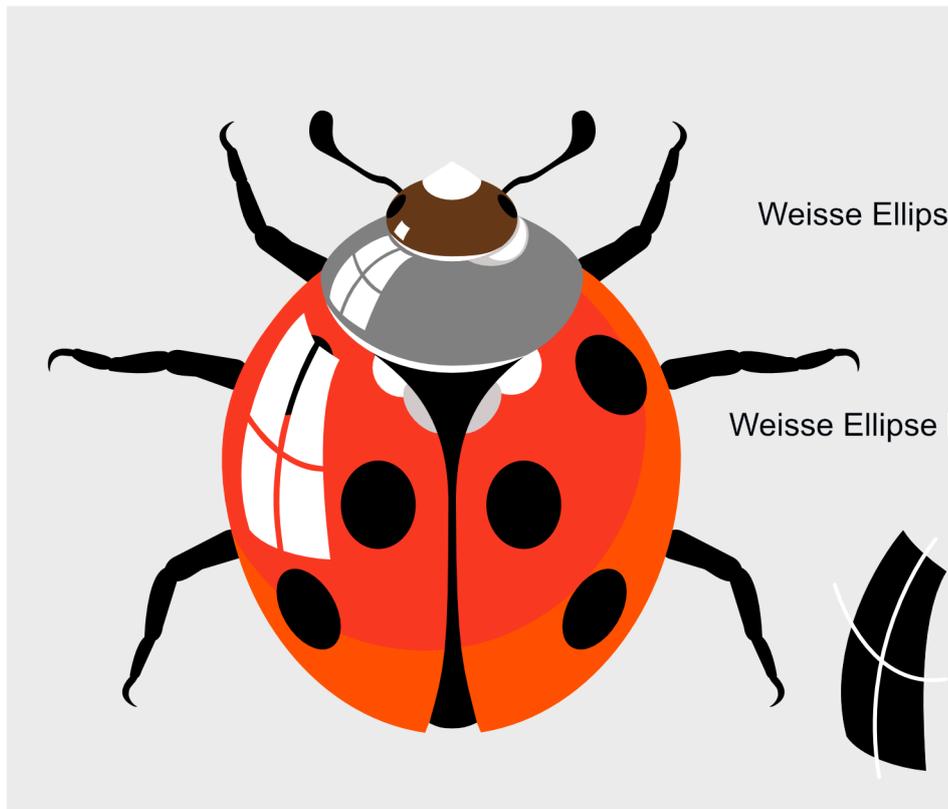


Der sichtbare Teil des Körpers wird nicht unter die Flügel gelegt sondern auf die Flügel. Und er ist ein wenig eingerückt. So hat es den Anschein als würden die Flügel überstehen.



Die Punkte, Schild, Kopf, Fühler, Beine, Augen, so anordnen wie das bei meinem Käferchen ist.

Marienkäferchen bestechen vor allem durch ihren Glanz.

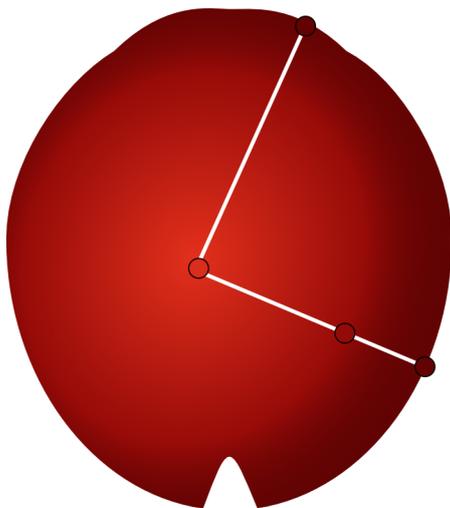


Weisse Ellipse hinter dem Kopf

Weisse Ellipse hinter dem Schild

Lichtfleck

Nun ist es Geschmackssache ob das Käferchen mit einem einfachen Oval sein Licht bekommt oder der Aufwand etwas grösser sein darf mit einem Fenster. Ich habe am Anfang meistens mehr Lichtflecke als ich dann schlussendlich nutze.... Alles was jetzt nicht gebraucht wird ausblenden... (Den Haken weg bei den nicht genutzten Ebenen im Ebenenmanager).



- #DA2D1C Füllung [G]
- #920B08
- #620203

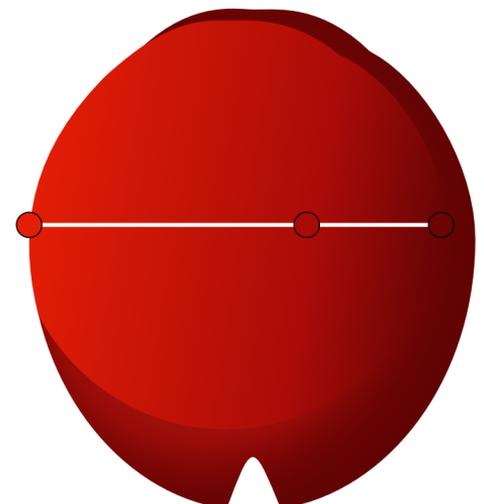
Der grosse Flügelteil wird mit einem Radialen Farbverlauf eingefärbt.

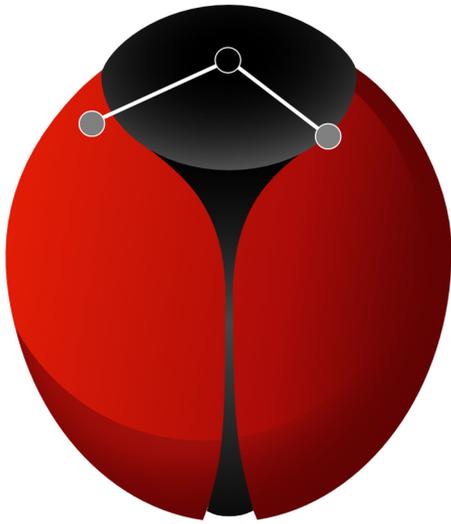
Bei der Kontextleiste Typ: Radial eingeben. Den Verlauf so platzieren das er nicht mittig ist, sondern nach links verschoben ist. Einen zusätzlichen Marker platzieren und die drei Farben beim Hex-Wert eingeben.



Der zweite Flügelteil wird mit einem Linearen Verlauf gefüllt. Die Marker so platzieren, dass ein Teil des rechten Randes der Ellipse mit dem unteren Teil farblich zu verschmelzen scheid.

- #E31D06
- #A90B08
- #6B0505

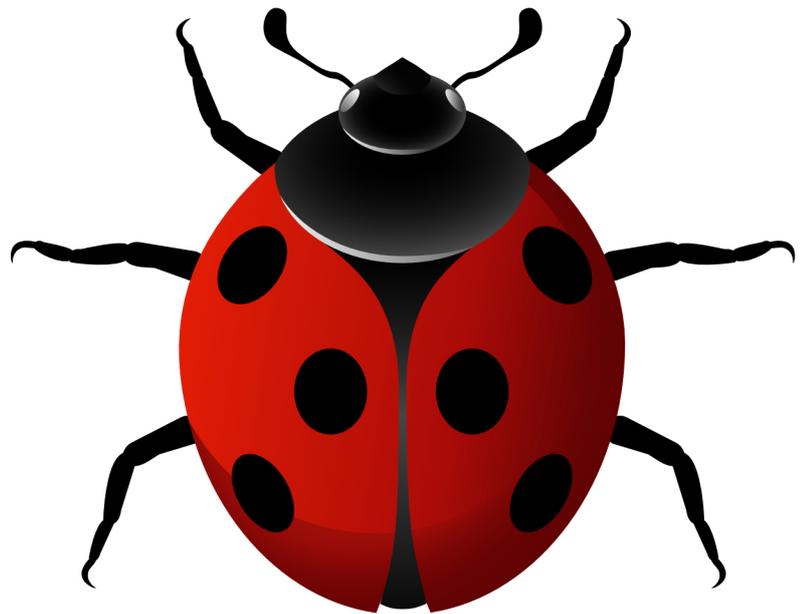




Den Körperteil einblenden und den Schild. Der Schild bekommt einen Radialen Farbverlauf von Schwarz nach Grau. Den Verlauf so anpassen dass der hellere Rand unten rechts ist.

Diese Belichtung muss jetzt noch nicht genau passen, denn das wird ganz zuletzt noch feinjustiert.

Der kleine Krabbler nimmt langsam gestalt an. Die Augen nicht rein Weiss einfärben sondern einen Linearen-Farbverlauf wählen. Die Ellipse unter dem Kopf und unter dem Schild werden auch Linear eingefärbt. Da muss nun der hellere Teil links sein denn von da kommt das Licht.



Das sieht jetzt vorerst einmal schlimm aus.

Damit sich die Lichtflecken anpassen und nur noch wie eine Reflektion/Spiegelung erscheinen, den Käfer aber nicht unscharf machen, wird mit Transparenz [Y] gearbeitet.

Transparenz-Werkzeug [Y]

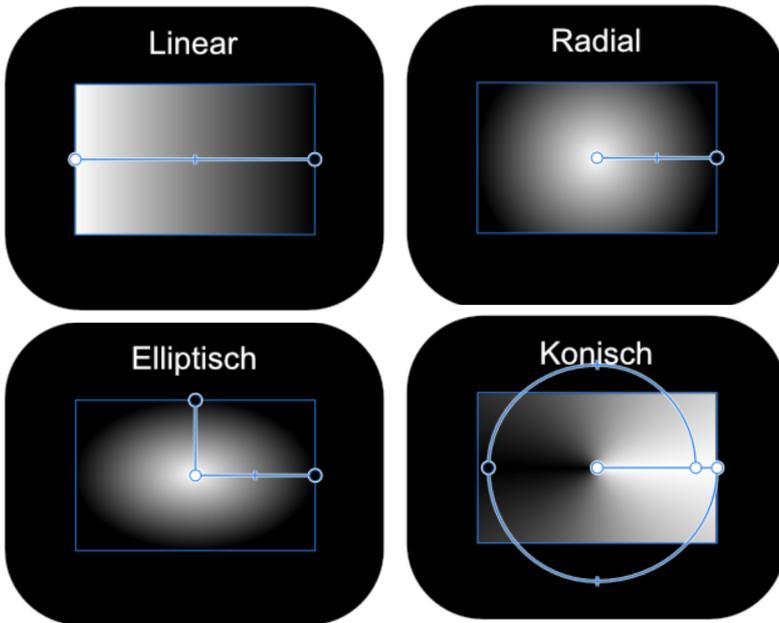
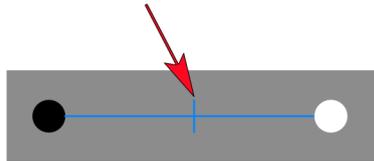


Dieses Werkzeug ist gewaltig in seiner Auswirkung

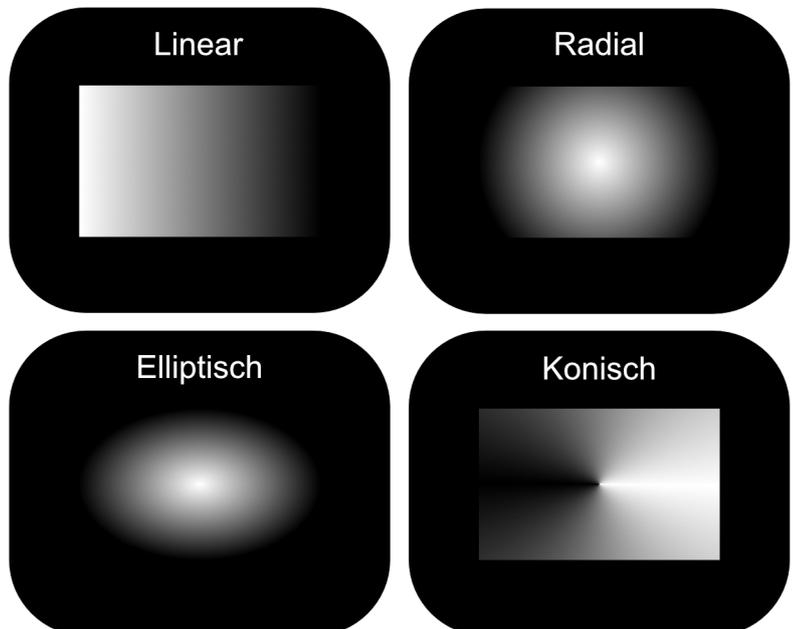
Der Schwarze Knoten hat 0% Transparenz der weisse Knoten hat 100 % Transparenz. Alles was dazwischen liegt kann frei eingestellt werden durch ziehen, indem man den Weissen oder Schwarzen Knoten mit der Maus fasst und frei über das Objekt zieht / bewegt.



Mit den Schiebereglern wird die Ausrichtung noch verfeinert.



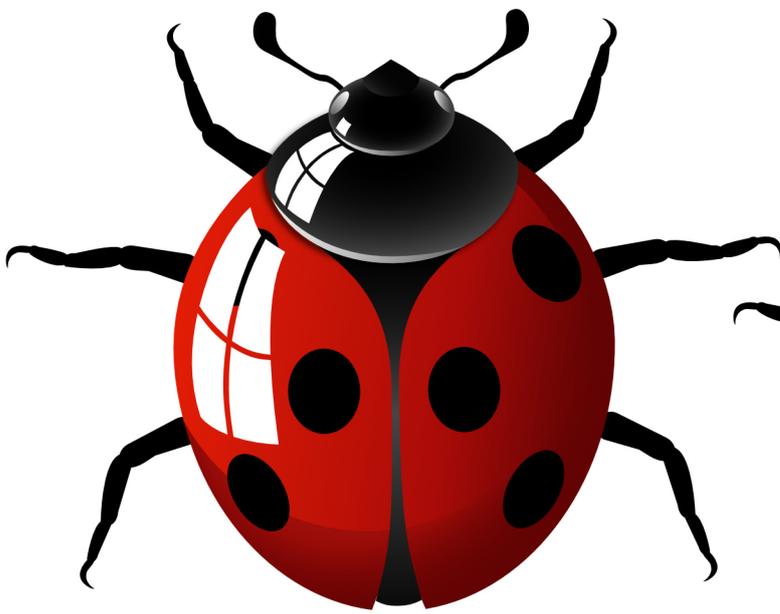
Der Typ kann wie bei der Füllung [G] Linear, Elliptisch, Radial und Konisch eingestellt werden. Dieser Transparent-Verlauf, verhält sich wie ein Farbverlauf nur dass das Objekt / Pfad / Bild, partiell ein- und ausgeblendet wird.



Die Einstellung kann gedreht, umgekehrt und mit dem Schloss fixiert werden.

Das Schloss dient dazu die Füllung frei zu skalieren oder die Seitenverhältnisse der Füllung bei zu behalten.

Die Transparenz löscht man beim Typ mit dem Befehl „ohne“.

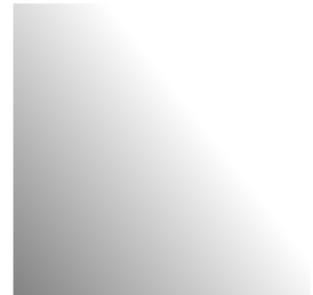


Die Fenster werden nun mit dem Werkzeug Transparenz [Y] Kontextleiste Typ: Linear, dem Untergrund angepasst.

Wenn das, das erste Mal ist, dass mit dem Transparenzwerkzeug gearbeitet wird, lohnt es sich einfach zuerst etwas zu spielen mit den verschiedenen Einstellungen... zB. Ein Rechteck aufziehen, Füllfarbe Schwarz und dieses dann mit dem Transparenzwerkzeug bearbeiten. So wird sich auch herausstellen dass die Distanz zum Objekt auch eine Rolle spielt.

Irgendwo mit der Maus nach dem Aktivieren der Transparenz klicken und bei gehaltener linker Maustaste über das Rechteck ziehen. Die Punkte können dann immer wieder verschoben und dem gewünschten Resultat angepasst werden.

Genau so werden sich die Fenster zu Lichtern und Spiegelungen die zum Objekt passen verwandeln.... und alles bleibt scharf.



Nun fehlen noch die Lichtflecken an den Beinen. Diese Flecke werden auch mit Transparenz bearbeitet.



Das Glückskäferchen hat nun seine Form und sein Licht. Nun kann je nach Geschmack die Farbe und die Belichtung fertig angepasst werden.

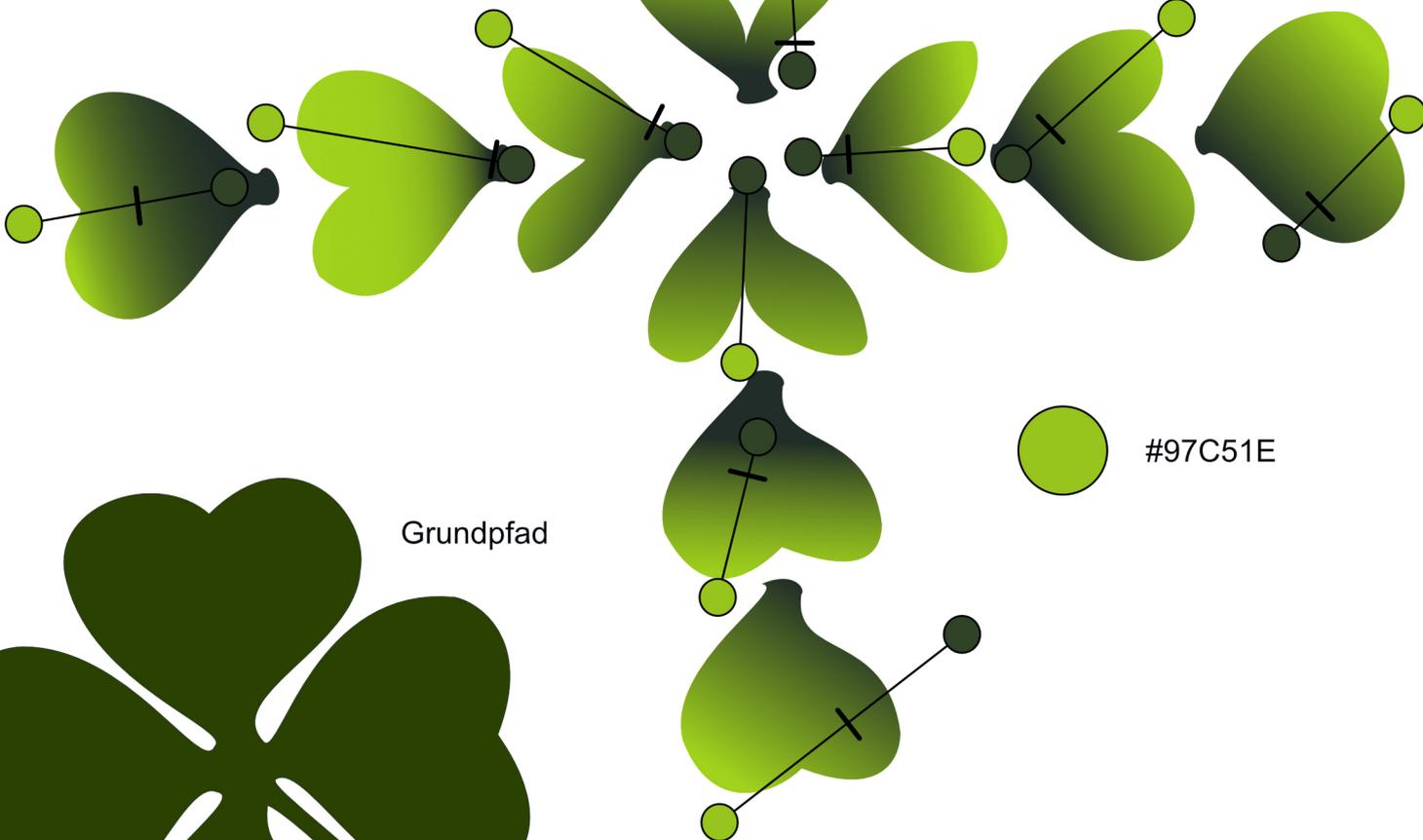
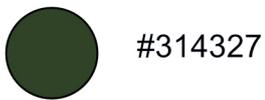
Es folgt jetzt noch eine Kurze Anleitung wie ein Kleeblatt erstellt werden kann.



Das Kleeblatt besteht aus vier stilisierten Herzen welches jedes aus drei Teilen besteht.

Ich zerpfücke die Teile damit die Farbgebung ersichtlich wird.

Es sind nur zwei Farben die durch das Verschieben des Reglers und das unterschiedliche fällen zum Schluss das Kleeblatt in vielen verschiedenen Grün leuchten lässt.



Grundpfad



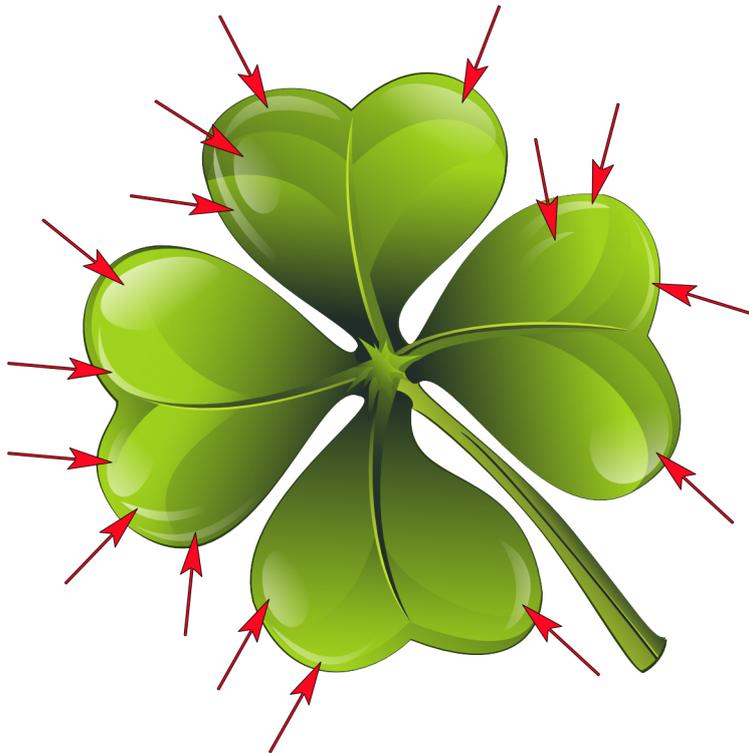
Wie ersichtlich ist hört das Anlegen eines Farbverlaufs nicht am Objektrand auf. Kreuz und Quer kann die Füllung aufgetragen werden und in der Anwendung, damit die Farbe passt, über den Rand hinaus gezogen werden.

Damit die Wirkung am grössten ist, kommt Hell auf Dunkel und umgekehrt.



Zusammengestellt können nun die Verläufe der Einzelteile gut angepasst werden.

Leicht gebogene Blattrispen welche einen feinen Rand aufgesetzt bekommen und das Mittelteil werden gefadert. Auch der Stiel bekommt seine Ader.



Ovale und Sicheln lassen nun wie das Fenster beim Käferchen ... das Kleeblatt erstrahlen. Alle Teile sind Weiss und werden durch Transparenz angepasst.

Es sind insgesamt 16 Lichtflecke die über die verschiedenen Teile hinweg gelegt werden, und so optisch noch mehr verschiedene Grün zaubern.

Zu guter letzt setzt sich das Marienkäferchen mittig auf das Kleeblatt.

Werden jetzt noch kleinere Käfer mit auf das Bild gesetzt, darauf achten, dass das Licht bei allen ungefähr aus der gleichen Richtung kommt.

Alles auf einen dunkleren Hintergrund gezogen lässt Kleeblatt und Käferchen zu einem Hingucker werden.

